

Gemeinsam schaffen wir es

Süwag Social Day an der Wallluftschule / Arbeiten im Schulgarten und in der Außenanlage

Walluf. (rer) – Arbeitsschuhe, Gartenhandschuhe und Malerpinsel – wenn beim Energiedienstleister Süwag Energie AG dieses Equipment eingepackt wird, dann ist wieder Süwag Social Day. Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr verließen Mitarbeitende des Unternehmens für einen Tag ihre gewohnte Arbeitswelt und engagierten sich tatkräftig für soziale, kulturelle, nachhaltige, ökologische oder sportliche Einrichtungen im gesamten Süwag-Gebiet. Der Fokus lag dabei auf der Regionalität: So ging es auch in den Rheingau-Taunus-Kreis. Die Menschen vor Ort wissen am besten, wo helfende Hände dringend gebraucht werden. Deshalb konnten die Süwag-Beschäftigten im Vorfeld Projekte vorschlagen, die ihnen am Herzen lagen und Hilfe benötigten. Zusätzlich rief das Unternehmen über seine Social Media-Kanäle die Community dazu auf, lokale Einrichtungen mit Unterstützungsbedarf zu benennen. Das Ergebnis: Allein für den Rheingau-Taunus-Kreis wurden fünf Projekte eingereicht, so auch für die Wallluftschule.

Tatkräftig wurde bei bestem Gartenwetter im Schulgarten und auch an der Außenanlage der Wallluftschule gearbeitet. So wurde zum Beispiel das Gartenhäuschen neu gestrichen, komplett renoviert und mit schwerem Gartengerät die Grünpflegearbeiten nicht nur im Schulgarten, sondern auch an der Außenanlage der Schule gewerkelt.

Tobias Leistner, Leiter Süwag-Markenkommunikation, hatte zusammen mit seinem Team den Süwag Social Day ins Leben gerufen: „Wir sind unglaublich stolz auf das große Engagement unserer Mitarbeitenden. Wenn alle tatkräftig mit ihrem Arbeitseinsatz unterstützen, können wir – wie im Rheingau-Taunus-Kreis – viel bewirken. Unser Ziel ist es, zu zeigen, wie



Die Wallluftschule war eines von fünf Projekten der Süwag-Mitarbeiter im Kreisgebiet.

wir gemeinsam Energie besser machen können. Und das heißt beim Süwag Social Day vor allem Anpacken und Mitmachen.“

„Dank der tatkräftigen Hilfe des Süwag-Teams konnten wir die Arbeiten auf dem weitläufigen Schulgartengelände deutlich vorantreiben. Wir sind begeistert von der erfolgreichen Zusammenarbeit und beeindruckt von der Hilfsbereitschaft sowie dem Engage-

ment des Süwag-Teams“, freute sich Schulleiter Holger Kilb. Die Süwag stellte ihre Beschäftigten für diesen besonderen Tag frei. Insgesamt waren 210 Mitarbeitende in 23 verschiedenen Projekten in allen Süwag-Regionen im Einsatz. Bereits beim ersten Süwag Social Day im Juni 2024 engagierten sich 112 Beschäftigte in 18 unterschiedlichen Projekten.

Frühe Hilfen in Walluf und Lorch

Neue Familiensprechstunden im Rheingau eingerichtet

Rheingau. (rer) – Familiensprechstunden richten sich an Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu sechs Jahren bei Fragen rund um die Erziehung. Eine sozialpädagogische Fachkraft unterstützt vor Ort unbürokratisch, vertraulich und kostenfrei. Familien mit kleinen Kindern oder werdende Eltern erhalten im Rheingau-Taunus-Kreis ab sofort mehr Unterstützung: Die bewährten Familiensprechstunden der Frühen Hilfen in Arztpraxen werden auf zwei weitere Standorte ausgeweitet. Neben der Kinderarztpraxis Dr. Föllmer in Geisenheim bieten ab sofort auch die Kinderarztpraxis Dres. med. Hoffmann, Körmer und Wippermann in Walluf sowie die Praxis Lorch das kostenlose Beratungsangebot an.

Die Familiensprechstunden richten sich an Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu sechs Jahren, die sich in besonderen Lebenslagen befinden oder Fragen rund um Erziehung und Familienalltag haben.

Informationen gibt es unter anderem über konkrete Themen wie Schlafverhalten, Kinderernährung und Entwicklungsschritte, aber auch über Möglichkeiten der Entlastung im Alltag, Kinderbetreuung, Krabbelgruppen, Eltern-Kind-Treffs und lokale Beratungs-

angebote. Darüber hinaus gehören praktische Hilfen wie das Ausfüllen von Formularen oder Unterstützung bei Anträgen auf finanzielle Leistungen zum Angebot. „Unser Ziel ist es, Familien frühzeitig zu erreichen und ihnen niederschwellig Beratung anzubieten“, erklärt Alexandra Kunz, Netzwerkkoordinatorin der Koordinierungsstelle der Frühen Hilfen im Rheingau-Taunus-Kreis. „Bereits seit 2019 ist die Familiensprechstunde ein fester Bestandteil des Unterstützungssystems im Kreis“, informiert Regine Walther-Zeidler, die als Netzwerkkoordinatorin der Frühen Hilfen die Familiensprechstunde aufgebaut hat. Die Ausweitung auf Walluf und Lorch sei ein weiterer Schritt, eine wohnortnahe Begleitung für Familien sicherzustellen. Mit der Umsetzung des Projektes im gesamten Kreisgebiet sind die Träger Hephata, Vitos Teilhabe und die Pädagogischen Perspektiven beauftragt. Weitere Informationen gibt es direkt in der teilnehmenden Arztpraxis oder bei der Koordinierungsstelle der Frühen Hilfen im Rheingau-Taunus-Kreis unter der Telefonnummer 06124-5109271 oder 06124-510459 oder an fruehehilfen@rheingau-taunus.de sowie im Internet unter fruehehilfen.de.



Unter anderem wurde auch das Gartenhäuschen neu gestrichen. (Fotos: Wallluftschule)